Alfeld-Hameln-Hildesheim



Reger Austausch beim Tag der offenen Tür am 16. September im Gewerkschaftsbüro der IG Metall

Netzwerken stärkt Solidarität

DAS NEUE IG METALL-BÜRO Am 16. September hatte die IG Metall zu einem Empfang in die Fischpfortenstraße in der Hamelner Innenstadt eingeladen. Von 10 bis 16 Uhr kamen Mitglieder, Betriebsrätinnen und Betriebsräte, Vertrauensleute, Vertreter anderer Gewerkschaften, von Verbänden und aus der Politik.

ie neuen Räume sind hell und stehen Besuchern offen. Es gibt genug Platz für Gremien, Ausschüsse und zum Austausch. »Der Tag der offenen Tür war ein Auftakt für eine alte und neue Gewerkschaftskultur«, sagt Karoline Kleinschmidt. Die Erste Bevollmächtigte der IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim will wieder mehr Leben nach der Pandemie im Büro und die betrieblichen Kolleginnen und Kollegen zum Austausch aus den Betrieben locken. »Wir

müssen vernetzt arbeiten, um die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam zu meistern«, meint Kleinschmidt. »Deshalb hört Betriebsratsarbeit nicht am Werktor auf.«

Gerade in der Tarifrunde 2022 sei ein überbetriebliches, vernetztes Handeln mit vielen Mitgliedern wichtig, um unsere Forderung von 8 Prozent durchzusetzen und gute Arbeit auch in der Krise mitzugestalten. Kleinschmidt: »Nur Solidarität führt zum Erfolg!«

Neu im Team: Mark Bienkowski

Seit August 2022 lernt Mark Bienkowski die Betriebe der Geschäftsstelle kennen.

Der Politologe ist in Arnsberg geboren und hat zunächst eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann abgeschlossen. Er hat 2012 seine Fachhochschulreife im Berufskolleg für Erziehung und Soziales und 2019 seinen Bachelor in Politikwissenschaften an der Universität Kassel erfolgreich erzielt. Berufsbegleitend will Bienkowski bis 2025 seinen Master im Studiengang Sozialrecht und Sozialwirtschaft



Mark Bienkowski

abschließen. Seit 2015 war er Teamer beim DGB Nordhessen, seitdem engagiert er sich in der Gewerkschaftsarbeit.

> Der 34-Jährige lebt in Bad Münder und ist als Projektsekretär bei der IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim im Einsatz. »Ich möchte gemeinsam mit den Beschäftigten verbindende Themen aller Beschäftigtengruppen ermitteln, damit wir Transformationsprozesse in den Betrieben mitgestal-

ten können. Eine Kernfrage ist für mich auch, wie wir alle unter dem Dach der Solidarität versammeln können.«

IUBILAREHRUNG: 22 MITGLIEDER FEIERN 75 JAHRE MITGLIEDSCHAFT



Jubilarfeier: Karoline Kleinschmidt gratuliert Hermann Meier für 75 Jahre in der IG Metall.

Herzlichen Glückwunsch!

In den Coronajahren 2020 und 2021 konnte die IG Metall keine Jubilarfeiern ausrichten. Deshalb werden in diesem Jahr die Jubiläen aus drei Jahren gefeiert: insgesamt 1011 Jubilarinnen und Jubilare. Allen gratulierte die IG Metall schriftlich mit einer Urkunde und Nadel.

Aufgrund der großen Anzahl von Jubiläen wurden in diesem Jahr die Mitglieder eingeladen, die 50, 60, 70 und 75 Jahre in der IG Metall feiern. Diese Einschränkung musste vorgenommen werden, da die aktuelle Entwicklung der Pandemie nicht abzusehen war und ausreichend Platz für Abstandsregelungen vorgehalten werden musste.

Zahlreiche Gäste haben an der Jubilarfeier am 8. Oktober 2022 im Gasthof Mittendorf in Bodenwerder teilgenommen. »Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlich und danken ihnen für ihre Treue. Ohne ihre Solidarität hätten wir nicht so viel erreicht«, sagte Karoline Kleinschmidt, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim.

Impressum

Redaktion Karoline Kleinschmidt (verantwortlich), Annette Vogelsang, Mike Wasner Anschrift: IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim, Fischpfortenstraße 15, 31785 Hameln Telefon 05151 936 68-0, igmetall-alfeld-hameln-hildesheim.de